

Schweizer Pass
Passeport suisse
Passaporto svizzero
Passaport svizzer
Swiss passport



Parcours
humain
Kunst für Menschlichkeit

BRÜCKEN SCHLAGEN STATT MAUERN BAUEN
Dreiländerbrücke
Samstag, 20. Mai 2017, 12.00 bis 16.00 Uhr

BRÜCKEN SCHLAGEN STATT MAUERN BAUEN

PARCOURS HUMAIN

AUSSTELLUNG

KUNST FÜR MENSCHLICHKEIT



ATELIER MONDIAL BASELSPITZ

HOLZPARK KLYBECK

STAPFLEHUS WEIL

BASEL DREILÄNDERECK

23. APRIL - 05. JUNI 2017

WWW.PARCOURSHUMAIN.CH

Brücken schlagen statt Mauern bauen

Die schweizweite Ausstellungsreihe «Parcours Humain» stellt durch die Verbindung von Kunst und Humanität die Frage nach der Menschlichkeit im Kontext der aktuellen Flüchtlingsschutzkrise. Dabei setzt die Ausstellung auf starke soziokulturelle Elemente: Durch künstlerische Aktionen, Workshops mit Schulen und Asylorganisationen sowie durch Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und zuständigen Ämtern entsteht über drei Parcoursstationen ein Dialograum, der zur vertieften Auseinandersetzung und Begegnung einlädt.

Basel steht historisch für Humanismus als Streben nach Menschlichkeit und stellt sich als Grenzort seit Jahrhunderten der Herausforderung: Brücken oder Mauern? Mit Werken der Kunst für Menschlichkeit soll diese Herausforderung sichtbar gemacht werden. Die inhaltlich miteinander verbundenen Parcoursstationen befinden sich im Dreispitz (Salon Mondial), Klybeck (Holzpark) und Weil am Rhein (Stapfelhus), welche wie der Aktionstag vom 20. Mai 2017 auf der Dreiländerbrücke ein Manifest der «Kunst für Menschlichkeit» sind.

Dr. Marco Stoffel, Kurator
Kunstverein Weg der Menschlichkeit

Aktionstag Dreiländerbrücke Samstag 20. Mai 2017 12.00 bis 16.00 Uhr

Eine Brücke verbindet drei Länder

Die Dreiländerbrücke ist – auch aufgrund ihres Namens – ein symbolischer Ort, an dem drei Länder nicht nur aufeinandertreffen, sondern auch verbunden werden. Wo ein Land aufhört und das nächste beginnt ist physisch nicht sichtbar: Es besteht keine offensichtliche Grenzziehung, keine Passkontrolle – es ist jedem frei die Brücke zu überqueren. Und doch täuscht sie nicht darüber hinweg, dass gerade in Europa, aber neuerdings auch in den USA, wieder neue Grenzen sichtbar gemacht werden – Mauern gebaut, Zäune errichtet und Grenzkontrollen verschärft werden.

Parcours Humain will in einem Aktionstag auf und um die Dreiländerbrücke unter Einbezug der drei Grenzorte Basel (CH), Hünningen (F) und Weil am Rhein (D) das Thema «Brücken schlagen statt Mauern bauen» durch künstlerische Interventionen für den Besucher erfahrbar machen.

Künstlerische Interventionen zum Thema Brücken schlagen statt Mauern bauen

TAU/ZIEHEN

von Raul Gschrey (Deutschland)

In der partizipativen Installation im Grenzraum der drei Nachbarländer Schweiz, Frankreich und Deutschland wird das traditionelle Tauziehen auf drei Parteien erweitert. Doch welche Gruppe zieht hier gegen einander an, wer mit wem? Das Ziehen wird aufgrund eines schweren Betonklotzes zu einem vergeblichen Unterfangen. In Zeiten des Aufbaus betongewordener Grenzen und Abgrenzungen wird der scheinbar unbewegliche Klotz zum Ankerpunkt und das Ziehen zum Sinnbild politischer Machtkämpfe in einem eng zusammengewachsenen Europa.

GRENZ-FALL

von Mischa Camenzind (Schweiz)

Mischa Camenzind zeigt in «Grenz-Fall» zwei Arten von Arbeiten. Zum einen löst er mit verschiedenen Medien Grenzen poetisch auf und/oder zeichnet sie neu. Der Brückenaufgang wird durch einen Grenzzaun abgesperrt. Einlass bekommt nur, wer die willkürlich gewählten Bestim-

mungen wie Nationalität, Haarfarbe oder Sprache erfüllt. Zu ändern konfrontiert er mit einer Aktion die Besucher direkt mit dem Gefühl der Ausgrenzung. In der Realität werden immer mehr Grenzen hochgezogen anstatt eingerissen. Stichworte dazu sind: die Masseneinwanderungsinitiative, der Umgang mit Flüchtlingen, der Ausbau der Festung Europa und die sich vergrößernde Ungleichheit der Vermögen.

BUT ... THE CLOUDS

von Anne Immelé (Frankreich)

Die Wolkenfahnen von Anne Immelé sind keine patriotischen Symbole, sondern stellen Fragen zu Gemeinwesen, nationaler Identität, grenzüberschreitender Flucht und Brüderlichkeit. Das Bild der Wolken verweist auf die brüderliche Zusammengehörigkeit der Menschen, jenseits ihrer Staatsangehörigkeit, jenseits der Fragen nach Identität, Kultur, Wirtschaft. Die Wolken verkörpern die Freiheit, sie gehen jenseits der abgegrenzten Gebiete. Die Wolken wirken wie ein Appell zum Unendlichen, jenseits der von den Menschen festgesetzten Grenzen, seien es reelle oder symbolische. Die Bewegung der Wolken geht über die Grenzen, die Gebiete hinaus, sie symbolisiert das Überschreiten von Grenzen.

Aktion

500 gratis Schweizer Pässe

ABGABE BEDINGUNGEN:

- rotes Haar
- kurzsichtig
- Rechtshänder

Die Aktion Gratis Schweizer Pass von «Parcours Humain» will Impulse vermitteln, wie wir mit Menschen umgehen können, die in der Schweiz leben, aber keinen sicheren Aufenthalt haben. Mit Mitteln der Kunst loten wir die politische Machbarkeit konkreter Vorschläge für eine gesicherte Zugehörigkeit in der Schweiz aus für Menschen, welche die wesentlichen Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen aber die Verfahrenshürden nicht bewältigen können.

In der Schweiz leben rund 900'000 Menschen, die sich einbürgern lassen könnten, weil sie schon über 12 Jahre hier leben. Es liegt im Interesse unserer Gesellschaft, diese Menschen als aktive Bürger und Bürgerinnen zu gewinnen. Dazu braucht es eine Partizipationskultur, die den Migrantinnen und Migranten vermittelt, dass sie in der Schweiz willkommen sind und ihre Einbürgerung erwünscht ist.

Ausschreibung Bildungsprojekt:

www.gratis-schweizerpass.ch

ZEUGENSCHAFT PROBEN

Performance von Studenten der Hochschule Luzern
Design und Kunst

Die im Kollektiv PUSH zusammen geschlossenen Kunststudenten stossen mit ihrer Performance zur Verteilung der gratis Schweizer Pässe den gesellschaftspolitischen Dialog zur Frage an, wie sich offene Gesellschaft den Herausforderungen der Migration menschenwürdig stellen soll.

GRENZEN UND HUMANITÄRE HILFE

Bildungsprojekt des Oberrhein Gymnasiums
Weil am Rhein

Studenten des Fachbereichs Bildende Kunst zeigen im Rahmen der Passaktion ihr Projekt, welches mit künstlerischen Mitteln für die humanitäre Verantwortung sensibilisiert, für die es keine Grenzen gibt.

ATELIER MONDIAL DREISPITZ TRANSIT

www.ateliermondial.com
Freilager-Platz 9 / Dreispitz
Tram Nr. 11 bis «Freilager»
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12 bis 18 Uhr / Freitag 12 Uhr bis 20 Uhr
Vernissage: Dienstag 25. April 17 Uhr

Jennifer Bennett, Tyrone Richards, Mariano Gaich, Isabelle Krieg,
Konstantinos Manolakis, Mahdi Fleifel, Maryam Najd, Niels Tofahrn,
Ute Lennartz-Lembeck

HOLZPARK KLYBECK GRENZZIEHUNG

www.holzpark-klybeck.ch
Uferstrasse 40 / Klybeck
Tram Nr. 8 bis «Inselstrasse»
Öffnungszeiten: Werktags 16 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag 12 bis 18 Uhr
Vernissage: Sonntag 23. April 14 Uhr

Mischa Camenzind, Thomas Kilpper, Raul Gschrey, Anne Immelé,
Badr el Hammami, Jörg Schmid, Habib Asal, Fabienne Lalaus, Oliver Ressler, Thomas Isler
Niels Tofahrn, Ute Lennartz-Lembeck

STAPFLEHUS weil UNTERWEGS

www.stapflehus.de
Bläsiring 10
Tram Nr. 8 bis «Weil am Rhein Bahnhof»
und Bus 55 bis «Läublinpark»
Öffnungszeiten: Sa 15 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 18 Uhr
Vernissage: Sonntag 23. April 16 Uhr

Ferhat Bouda, Waref Abu Quba, Fred George & Andrew Wakeford,
Andreas Wiesmann, Ana Vujic, Ildiko Csapo, Niels Tofahrn, Ute Lennartz-Lembeck

Projektteam

Marco Stoffel, Anwalt und Kurator
Katrin Sperry, Kunsthistorikerin
Patrick Lützel Schwab, Kunstschaffender

Ausstellungskurator & Projektleiter
Co-Kuratorin Holzpark Klybeck
Co-Kurator Stapflehus

Mitwirkende

Internationales Komitee vom Roten Kreuz IKRK | Schweizerisches Rotes Kreuz SRK: einzelne Kantonalverbände
Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR | Caritas | Solidarmed | Schweizerische Flüchtlingshilfe



Kanton Basel-Stadt
Kultur



WEIL AM RHEIN



cms
Christoph Merian Stiftung



schweizer kultur Stiftung
prohelvetia



MIGROS
kulturprozent



aving
Stiftung
Erziehung und Kultur



Paul Schiller Stiftung



ERNST
GIERER-HANDELSTREIFEN
STIFTUNG



Daphne und Karl
Binding Stiftung



Universität Basel
Kulturprozent

Städtisches Museum Weil am Rhein



VICTORINOX



KUNSTVEREIN*
WEIL AM RHEIN



ATELIER MONDIAL

